



caritas
STUTTGART

ZIFA-jobcoaching, Bereich Migration und Integration (QMI)
ZIFA-Frauenprojekt- aufsuchende Beratung
Ansprechpartnerin: Jyldyz Umetalieva

Newsletter vom IV. Quartal

Stuttgart, 11.01.2023

Austauschtreff „Mütter und Ausbildung“ am 15.10.2022



Auf Wunsch einer Teilnehmerin hat Team ZIFA einen Austauschtreff für die Mütter organisiert, die eine Ausbildung angefangen haben oder anfangen wollen. Zu dem Treff wurden aber auch geflüchtete Frauen ohne Kinder eingeladen, die ihre Erfahrungen zum Thema Ausbildung gesammelt haben. Dabei ging es um die Frauenberufe, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, wie die Mütter, vor allem alleinstehende Mütter, mit dem Spagat zwischen Kind und Ausbildung (Arbeit) ihren Alltag besser strukturieren und wo sie dafür professionelle Unterstützungen bekommen können.



Drei Stunden ohne Mama, dafür aber Spaß mit den anderen Kindern 😊

Während die Mütter sich mit den anderen Frauen austauschten, spielten ihre Kinder friedlich im Flur mit zwei Kinderbetreuerinnen. Die Mütter konnten sich auf das Thema gut konzentrieren, da kein Kind in der Zeit geweint und seine Mutter vermisst hat.

Spannend und sehr praxisnah war die Erzählung von einer alleinerziehenden Mutter, die ihre Ausbildung erst angefangen hat. Für ihr Kind hat sie eine Tagesmutter über eBay Kleinanzeigen selbst organisiert. Sie erzählte, wie sie die Finanzierung mit dem Jugendamt und Jobcenter relativ schnell klären konnte.

Anschließend tauschten sich Frauen unter einander und gaben gegenseitig Tipps und Mut.



Familienausflug in Herbstferien - Kürbisausstellung in Ludwigsburg



„Wo ist Ludwigsburg? Ist es sehr weit?“ – fragten die Frauen. Nicht mal halbe Stunde mit der Bahn vom Hauptbahnhof Stuttgart entfernt liegt das Blühende Barock Ludwigsburg, doch das Residenzschloss mit seinem wunderschönen Garten ist für die Geflüchtete in Stuttgart bildlich und geografisch noch weit entfernt.

Die Kürbisausstellung haben sie schnell vergessen, als sie vor dem Residenzschloss standen. Viel Fotos mit dem schönen Schloss, noch ein Foto vor den bunten Blumen und noch ein Foto vor den sprudelnden Schlossfontänen. „Kommt, wir gehen weiter zur Kürbisausstellung! Sie ist auf anderer Seite des Schlosses“. Begeisterte Gesichter nicht nur bei den Kindern, sondern bei allen Besuchern und Besucherinnen des Parkes. „Sind die Kürbisse an den Figuren echt?“- fragte eine Teilnehmerin. Eine andere ältere Frau erzählte, dass sie in ihrer Heimat Afghanistan gern Gerichte mit Kürbis zubereitet hat.



Ein fröhliches und strahlendes Gesicht, fast die ganze Zeit, hatte auch unser einzige Teilnehmer, der seine Söhne mitgebracht hat, während seine Frau im Deutschkurs war.

Nach dem Mittagessen bewunderten die Kinder noch den Märchengarten. „Wir können ja wieder herkommen, Mama!“- sagte ein Kind zum Ende des Ausfluges.

Kochaktion in Lautlinger Weg nach der Besichtigung bei apetito catering

Zwei Frauen in Lautlinger Weg wollten gern ein paar Frauen aus Togo zum Jahresabschlussstreff einladen. Dazu wollten sie togolesisch kochen.

Die Idee kam spontan nach unserer Besichtigung des Betriebsrestaurant von apetito catering im Hause Trelleborg Sealing Solutions, den unsere ehemalige DHBW-Studentin Yesim Acar im September initiiert hatte.



Für unseren Besuch wurde eine Präsentation über apetito catering vorbereitet. Die Frauen waren sehr aufgeregt, hatten jedoch den Mut ihre Fragen direkt zu stellen. Nach der Präsentation durften die Frauen das Betriebsrestaurant in Trelleborg Sealing Solutions besuchen und sehen, wie das Küchenteam gerade eine fast drei Meter langen Teig mit Gemüsepaste beschichtete. „Es werden später Maultaschen“, - erklärte uns ein Mitarbeiter. Das Team serviert täglich drei bis vier Gerichte für die Mitarbeitenden vom führenden weltweiten Lieferanten von technischen Lösungen, die in der allgemeinen Industrie, der Autoindustrie und der Luft- und Raumfahrt zum Einsatz kommen.



Die Frauen waren vom apetito catering-Konzern sehr beeindruckt. Um in apetito catering als Mitarbeiterin einzusteigen, reichen die Sprachniveaus der Frauen momentan nicht. Dennoch hat die Besichtigung den Frauen einen neuen Impuls und Motivation gegeben. Am Ende durften die Frauen die Kochbücher von apetito catering mitnehmen. Die tollen Bilder von den Gerichten mit übersichtlichen Rezeptbeschreibungen haben die zwei Frauen aus Togo sehr inspiriert. Im Dezember haben sie togolesisch gekocht und auch das Team Lautlinger Weg zum Essen eingeladen.

Peer-to-Peer PC-Training und offene Beratung in der Kurt-Schumacher-Str.

Zu den letzten zwei PC-Trainings hat eine Teilnehmerin aus Liebfrauenheim ihre Schwägerinnen und eine Bekannte mitgebracht. Die Frauen sind Analphabetinnen. Eine Frau spricht jedoch gut Deutsch, kann aber nicht lesen und schreiben. Die Teilnehmerin hat ihren Schwägerinnen über das PC-Training erzählt und motivierte die Frauen das zu probieren. Nach einer kurzen Einführung übten die Frauen das erste Mal das Tippen auf den Tastaturen: zuerst ihre Namen, Geburtsdaten, Adressen. Sie waren sehr motiviert und wollten noch mehr. Als Übung tippten sie kurze Texte ab. Es war eine gute Übung, um die Buchstaben und die Zahlen zu erkennen. Wenn sie eine Frage hatten, fragten sie automatisch die Teilnehmerin, die schon Erfahrungen mit PC hat. Das war sprachlich einfacher für die Frauen. Die Teilnehmerin lief die ganze Zeit im Kreis und half den Frauen. Wenn sie nicht weiter kamen, so baten sie mich um die Hilfe.

Während die Frauen fleißig an den Laptops arbeiteten, konnte ich die Termine und die Anliegen einer ukrainischen gehörlosen Frau aus Dormero in Ruhe klären.

Am Ende des Trainings sagten die Frauen, dass sie das PC-Training gern in der Gruppe weiter machen möchten. Die Teilnehmerin freute sich sehr darüber und war auch stolz auf sich, dass sie ihre PC Erfahrungen mit den Schwägerinnen teilen konnte. Schnell waren alle einig, dass wir ein PC- Training mit niedrighschwelligem Alphakurs spätestens im Februar 2023 anfangen können. Als Lernort haben sich die Frauen die Tunzhofstr. gewünscht, da die Unterkunft zentral gelegen ist.

